



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 27.05.2015

Seite 1

Pressereferat

Presse- und Fototermin
**Integrationsstaatssekretär Klute
und Walter Schneeloch,
Präsident des Landessportbundes,
unterzeichnen Partnervereinbarung
zur interkulturellen Öffnung**

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB) schließt sich der Partnerinitiative „Vielfalt verbindet – Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“ an. Integrationsstaatssekretär Thorsten Klute und LSB-Präsident Walter Schneeloch werden am Donnerstag in Dortmund eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnen. Darin wird festgeschrieben, wie die interkulturellen Kompetenzen der Haupt- und Nebenamtlichen im nordrhein-westfälischen Vereinsport gestärkt und Menschen mit Migrationshintergrund noch stärker in die Sportvereine einbezogen werden sollen.

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

Donnerstag, 28. Mai 2015, 15.00 Uhr
BV Westfalia Wickede 1910 e.V.
Sportanlage Pappelstadion (Vereinsheim)
Fränkischer Friedhof 2, 44319 Dortmund-Wickede

Die Unterzeichnung findet auf dem Vereinsgelände in Dortmund-Wickede statt, weil bei dieser Gelegenheit auch ein Projekt aus dem LSB-Sonderprogramm „Fußball für Flüchtlinge“ vorgestellt werden soll. Sie sind herzlich eingeladen, von der Unterzeichnung zu berichten, und werden auch Aufnahmen machen können, wenn Staatssekretär Klute einige Bälle auf das Tor schießen wird. Weitere Informationen zum Termin in Dortmund bekommen Sie bei Frank-Michael Rall, Pressesprecher des Landessportbundes NRW, Tel. 0203 / 7381-852, E-Mail: Presse@lsb-nrw.de.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Godenschweger
Pressereferat